

Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 203.

Sonntag den 30. August

1868.

Eine Reise nach Worms.

(Schluß.)

Dann übernahm der Bürgermeister von Worms, Brück, beiläufig erwähnt, ein Katholik, das Denkmal Luthers „des Ehrenbürgers von Worms“ zu treuer Hut im Namen der Stadt mit einer längeren Rede, die jedoch nicht bloß der wachsenden Unruhe wegen von den Wenigsten gehört worden. Ein eigenthümlicher Zwischenfall ereignete sich. Unser König und die andern Fürsten, die ohnehin wegen der Stellung ihres Zeltes nicht in der Lage waren, die Redner zu verstehen, begaben sich zum Denkmal, um es ordentlich in Augenschein zu nehmen. Mit größtem Jubel empfing sie die Menge, und zur nicht geringen Freude aller preussischen Herzen ward von einigen Festgenossen „Heil Dir im Siegeskranz“ angestimmt. Die Musik fiel sofort ein, und die ganze Versammlung sang mit. Gewiß eine gar schöne Durchbrechung der Festordnung.

Darnach ward die Rede des Herrn Brück doch noch vollendet. Die Fürsten verließen Worms, und vor ihrer Abfahrt wurde einer Anzahl preussischer Geistlichen die besondere Freude, den geliebten Landesvater zum Abschied begrüßen zu dürfen und huldreiche, freundliche Worte, zu jedem einzelnen gesprochen, zu vernehmen. Unmittelbar vor der Abfahrt trug auch noch eine Deputation des Reichs-Vereins in Speier dem Könige die Bitte vor, der Erbauung einer Votivkirche daselbst, welche ein Denkmal des protektirenden Zeugnisses der evangelischen Fürsten und Städte des Reichs (1529) sein soll, seine Theilnahme und seinen Schutz zuzuwenden und empfing huldreiche Antwort.

Für den Nachmittag war ein Festessen in der Halle angesetzt. Theilnehmer genug; die Mahlzeit, wie das bei einer so gewaltigen Gästezahl gewöhnlich geht, ungenügend; doch große und ungetriebene Fröhlichkeit beim Glase guten Rheinweins. Die Unruhe im großen Saale machte es dieses Mal schlechthin unmöglich, die aufstretenden Redner zu verstehen. Selbst die Toaste auf die evangelischen Fürsten wurden mehr geahnt als verstanden. Jedenfalls gewährte dies den Vortheil, daß man mit unnützen und dem, was in der Kirche gepredigt worden, widersprechenden Reden, gänzlich verschont blieb. Expectorationen nach Art der jüngst in Bremen vorgekommenen sind in den Kehlen geblieben, wenn sie beabsichtigt waren.

Erwähnt muß doch werden, daß obschon die Zahl der am 25. Juni in Worms anwesenden Fremden auf ca. 70,000—80,000 geschätzt wird, doch keine irgend erhebliche Ausschreitung vorkam. Man muß es unsern süddeutschen Brüdern lassen, daß sie solche Volksfeste zu feiern verstehen und in Harmlosigkeit uns Norddeutschen voranzehen.

Der Abend dieses Tages brachte uns noch einen sonderlichen Genuß. Fast eine Stunde lang wurde das Denkmal von dem Fürstentum aus mit electrischem Licht beleuchtet, und strahlte abwechselnd in den herrlichsten Farben. Die auf dem Platze versammelte Menge war groß, doch bei Weitem nicht wie am Tage. Als während dieser Beleuchtung in einer Ecke des Platzes eine Stimme: „Ein feste Burg ist unser Gott &c.“ anhub, fiel wiederum bald die ganze Versammlung, aber mit gebämpfterer Stimme, ein, und alle 4 Verse wurden durchgefungen. Der Eindruck war unbeschreiblich erhaben.

In der Morgenfrühe des folgenden Tages hatte ich Gelegenheit, in der Gesellschaft weniger Begleiter das aus evangelischem Geiste geborene Kunstwerk in allen seinen einzelnen Theilen genau zu besehen, während vorher doch nur von einem Totaleindruck die Rede sein konnte. Da hab' ich mir auch die Statue Magdeburg mit besonderm Interesse angeschaut. O weh' des gebrochenen Schwertes! In der reformatorischen

Helbenzeit ist's gebrochen worden nach hartem Kampfe der Widersacher, aber Magdeburgs „der Kanzlei unsers Herrgotts“, wie Luther sagte, Glaubenskraft und Bekenntnistreue blieb ungebrochen. Eine Vergleichung mit der Gegenwart regte gar wehmüthige Gedanken in mir an. Ach, daß Magdeburg und das Magdeburger Land eingedenk blieben ihres alten Ruhmes! daß die Liebe zu Gottes Wort und Sacrament unter denen wieder heimisch würde, deren Vorfahren einst gewürdigt wurden, so viel zu leiden um des reinen Evangelii willen!

Nachher hat noch der Hauptpastor Baur aus Hamburg auf dem Festplatze, der von den Schulkindern der Stadt und einer großen, sonstigen Zuhörerschaft besetzt war, eine gar wackere Schlusspredigt gethan über den gut gewählten Text, Eph. 2, 19—22: „So seid ihr nun nicht mehr &c.“, in welcher er vom Baumeister, Grund, Mauern und Steine des dort gemeinten Gottesbaues mit schlagender und faßlicher Anwendung auf das Lutherdenkmal sprach. Das war ein guter Schluß!

Als ich gegen das Ende der Predigt den Festplatz zum letzten Mal verließ, machte es einen schmerzlichen Eindruck, insonderheit um etwaiger behörter Käufer und Leser willen, daß, während drinnen ein gut Zeugniß abgelegt wurde, am Ausgange neben andern Schriften und Bildern nicht bloß die öffentlich schon mehrfach besprochene Broschüre von Schenkel, der Luther am besten zu ehren meint, wenn er sein Bekenntniß in die Rumpelkammer wirft, sondern auch ein Schriftchen feil geboten wurde, welches an cynischer Unsauberkeit seines Gleichen sucht. Ein gewisser Migenius, Mitprediger, d. h. ein zu gelegentlicher Aushülfe in pfarrantlichen Geschäften ordinirter Lehrer in Darmstadt, hat 19 Seiten unter dem Titel: „Luther und die Kirche unserer Tage“ zusammengeschrieben, in welchen er in Verhöhnung und Lästerung der Kirchenlehre, ja der Bibel selbst, des Herrn Christi, des geistlichen Standes und der bestehenden Kirchenregimente das Wägliche leistet. Auszüge daraus zu geben, ist nicht rathsam, weil ersilich dem obscuren Autor zu viel Ehre dadurch geschähe, weil es zweitens zu widerlich ist, in solchem Unflath und Unrath zu rühren, und weil drittens eine Reproduktion der ärgsten Stellen dieses, mit einem Bilde des Denkmals versehenen Abells, die Redaction dieser Blätter wahrscheinlich mit dem Staatsanwalt in Conflict bringen dürfte. — Es ist wohl traurig, daß Diener der Kirche Solches wagen dürfen. Hoffen wir, daß dem Verfasser von Kirchenregiments wegen sein Recht nicht vorenthalten werde! Im Uebrigen aber dürfen solche Erscheinungen die Freude an dem Wormser Denkmal uns ebenso wenig verkümmern, als ein schönes Delgemälde uns dadurch verleidet wird, daß die Fliegen es befudeln.

Das waren die Lutherdenkmaltage in Worms, — auf's Große und Ganze gesehen, schöne und herrliche Festtage! Und in der Rück Erinnerung dienen die vereinzelten Fehlgriffe und Mißtöne nur dazu, die gelungenen Hauptpartieen desto heller in's Licht zu stellen. — Es waren Festtage, an denen man wieder einmal spüren konnte, wie das deutsche Volk seinem Kern und Wesen nach ein evangelisch, ein protestantisch Volk ist. Gottes Schutz walte über dem schönen Kunstwerke, dessen Stand im Westen des Vaterlandes, den Grenzmarken nahe, nach Osten gewendet, uns ebenfalls symbolisch sein soll.

E.

R.

Bekanntmachung.

Nach dem nachstehend abgedruckten 59sten Ausschreiben für die Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen beträgt der von jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe pro 1. Semester 1868 zu entrichtende Beitrag 2 Silbergroschen 6 Pfennige, wovon wir die berechtigten Hausbesitzer mit dem Bemerken hierdurch in Kenntniß setzen, daß ihnen wegen Zahlung ihrer Beiträge noch besondere Aufforderung zugehen wird.

Halle, den 17. August 1868.

Der Magistrat.

Neunundfünfzigstes Ausschreiben

für die

Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachsen
pro 1. Semester 1868.

Nr.		Betrag.		
		fl.	gr.	sch.
	Es sind überhaupt erforderlich: 59,491 Thlr. 6 Sgr. 3 Pf. und zwar: Tit. I. Litt. A.			
	An Brand-Vergütungs-Geldern:			
	1) Im Regierungsbezirk Magdeburg.			
	Für den Brand in:			
1.	Burg b/M. am 6. Januar 1868	20	20	—
2.	Wernigerode am 14/15. ejd.	2	—	—
3.	Magdeburg am 15. ejd.	21	—	—
4.	Salzwehel am 15. ejd.	2457	22	6
5.	Alten am 16. ejd.	7	6	—
6.	Hornburg am 21/22. ejd.	49	15	—
7.	Halberstadt am 22/23. ejd.	18	27	—
8.	Schönebeck am 23/24. ejd.	708	—	—
9.	Magdeburg am 25/26. ejd.	20	7	6
10.	Neustadt b/M. am 6. Februar 1868	44	29	7
11.	Magdeburg am 13. ejd.	1091	12	6
12.	dieselbst am 20. ejd.	91	4	4
13.	dieselbst am 24. ejd.	26	5	5
14.	Burg b/M. am 24. ejd.	607	15	—
15.	Groß-Salze am 2. März 1868	1737	27	6
16.	Burg b/M. am 3. ejd.	575	4	8
17.	Groß-Salze am 19. ejd.	776	7	6
18.	Debitfeld am 26. ejd.	858	10	9
19.	Neustadt b/M. am 29. ejd. (1. Brand)	2388	18	2
20.	dieselbst am 29. ejd. (2. Brand)	25	6	4
21.	dieselbst am 21. April 1868	396	18	11
22.	Sandau am 21. ejd.	12	9	6
23.	Afchersleben am 23. ejd.	495	—	—
24.	Arendsee am 10. Mai 1868	1033	7	8
25.	Genthin am 10. ejd.	267	15	—
26.	Salze a/S. am 10. ejd.	1029	5	—
27.	Burg b/M. am 12. ejd.	900	13	9
28.	Afchersleben am 15. ejd.	300	—	—
29.	Croppenstedt am 18. ejd.	2950	—	—
30.	Magdeburg am 18. ejd.	34	18	6
31.	Neustadt b/M. am 21. ejd.	914	7	6
32.	Alten am 21/22. ejd. (kalter Gewitterschlag)	67	15	—
33.	Neustadt b/M. am 24. ejd.	1992	—	—
34.	Wanzleben am 24. ejd.	763	6	—
	Latus	22683	26	7

Nr.		Betrag.		
		fl.	gr.	sch.
	Transport	22683	26	7
	Für den Brand in:			
35.	Buckau am 30. Mai (kalter Gewitterschlag)	10	—	—
36.	Salzwehel am 1. Jun. 1868	4274	21	3
37.	Gommern am 20. ejd.	1009	15	—
38.	Tangermünde am 20. ejd.	2481	17	2
39.	Elbe am 23. ejd.	4280	—	—
40.	Magdeburg am 27. ejd.	6	—	10
	Summa im Regierungsbezirk Magdeburg	34745	20	10
	2) Im Regierungsbezirk Merseburg.			
	Für den Brand in:			
1.	Ellseda am 15/16. Juli 1867 (nachträglich)	586	15	—
2.	Delitzsch am 19/20. September 1867	21	15	—
3.	Zeitz am 2. Januar 1868	33	9	—
4.	Düben am 4. ejd.	102	1	4
5.	Merseburg am 9. ejd.	7	28	3
6.	dieselbst am 3. Februar 1868	49	10	9
7.	Gönnern am 11. ejd.	36	9	6
8.	Eisleben am 12. ejd.	187	27	3
9.	Eilenburg am 19. ejd.	337	15	—
10.	Düben am 3. März 1868	2599	3	9
11.	Merseburg am 8. ejd.	200	—	—
12.	Ellseda am 16/17. ejd.	4	28	6
13.	Geartsberga am 31. ejd.	44	19	3
14.	Mühlberg am 6. April 1868	398	22	6
15.	Zeitz am 12. ejd.	4	—	—
16.	Lauchstädt am 4. Mai 1868	23	15	—
17.	Schlieben am 9. ejd.	25	—	—
18.	Eisleben am 11. ejd. (kalter Gewitterschlag)	50	12	—
19.	Merseburg am 16. ejd.	10	—	—
20.	Schlieben am 26. ejd.	679	1	6
21.	Ellseda am 31. ejd. (Gewitterschlag)	40	—	—
22.	Wittenberg am 3. Juni 1868 (Gewitterschlag)	245	—	—
23.	Mühlberg am 3. ejd. (kalter Gewitterschlag)	3825	—	—
24.	Torgau am 4. ejd.	4	15	—
25.	Gräfenhainichen am 15. ejd.	400	—	—
26.	Scheutitz am 22. ejd.	833	21	—
	Summa im Regierungsbezirk Merseburg	10749	29	7
	3) Im Regierungsbezirk Erfurt.			
	Für den Brand in:			
1.	Benedenstein am 5. Februar 1868	486	16	2
2.	Erfurt am 29. ejd.	30	—	—
3.	Dingelstädt am 3. April 1868	1055	7	6
4.	Benedenstein am 6. ejd.	6566	13	11
5.	dieselbst am 20. ejd.	919	15	1
6.	Erfurt am 9. Juni 1868	683	15	—
7.	Heiligenstadt am 9. ejd.	9	11	9
	Summa im Regierungsbezirk Erfurt	9750	19	5
	Hierzu = = = Merseburg	10749	29	7
	= = = = Magdeburg	34745	20	10
	Summa Tit. I. Litt. A.	55246	9	10
	Tit. I. Litt. B.			
	An Vergütung für niedergelegte Mauern, Planfen etc.	301	29	—
	Tit. II.			
	An Prämien, Belohnungen und Ersatz für Löschgeräthschaften	500	—	—
	Tit. III.			
	An Gebühren für Abschätzungen u. Taxrevisionen, soweit solche der Societät zur Last fallen	91	26	6
	Latus	56140	5	4



Nr.		Betrag.		
		℔	Sgr.	℔
	Transport	56140	5	4
	Tit. IV.			
	An Administrationskosten	850	—	—
	Tit. V.			
	An Lantime für Einziehung der halbjährlichen Feuer-Societäts-Beiträge	1240	9	7
	Tit. VI. bis mit VIII. vacat.			
	Tit. IX.			
	An außerordentlicher Beihilfe zur Verbesserung u. Vermehrung der Löschgeräthschaften	500	—	—
	Tit. X. vacat.			
	Tit. XI.			
	An Localmiete, Aufwartung und Heizung	83	—	—
	Tit. XII.			
	Insgemein	677	21	4
	Summa	59491	6	3

Wenn nun die ganze Concurrenz-Summe der beitragspflichtigen Gebäude 74,418,955 Thlr. beträgt, so wird der Beitragsatz pro 1. Semester 1868 auf 2 Sgr. 6 Pf. oder 30 Pfennige von jedem Hundert Thaler Concurrenz-Summe festgesetzt und sind hiernach von der Stadt Halle von ihrer vollen Concurrenz-Summe von 892,945 Thalern überhaupt 744 Thlr. 3 Sgr. 8 Pf. beizutragen und an die hiesige Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Kasse einzusenden.

Merseburg, den 4. August 1868.

Die Provinzial-Städte-Feuer-Societäts-Direction.
In Vertretung: v. Tiedemann.

Die großen Ferien

in den höheren Schulen der Stadt fallen so, daß das Königl. Pädagogium am Freitag sein Sommerhalbjahr abgeschlossen hat. Am 4. September tritt der Schulschluß auch auf der Lateinischen Hauptschule, auf dem Stadtgymnasium und auf der Realschule ein. Alle vier Institute beginnen das Wintersemester am Dienstag den 6. October.

Tageschau.

Sonntag den 30. August

Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 11—12 Uhr Vorm. (Eingang: Ruhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“

Montag den 31. August.

Geschäftsstunden der Königl. und Städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe
Postamt: 7 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 7—9 U. B. M. u. 5—8 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. M. u. 3—6 U. N. M. — **Ober-Bergamt:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Postbureau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogener Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämmtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); **die Justiz-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steuernamt:** 7—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **K. Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **Landrathsammt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Bank-Commandite:** 8½—1 U. B. M. u. 3½—5 U. N. M. — **Univerſität:** Kassenstunden 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) Sekretariat: 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.
Städtisches Rathhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.
Sparcassen.
Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10 a.) Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorschuß-Verein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm und 2—5 Uhr Nachm.
Halle'scher Conſum-Verein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.
Deſſentide Bibliotheken.
Univerſitätsbibliothek (geschlossen).

Vereine.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7½—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—9½ Uhr Abends im „Preussischen Hofe.“ (Unterricht in der doppelten Buchführung.)
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüter's Restauration.“
Turnverein, Übungsstunde 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Themischer Gesangverein, Übungsstunde 7—9 Uhr Abends im „Kronprinzen.“
Liedertafeln.
Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Freibergs Lokal.“
Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 7, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.
Meier's Bade-Anstalt in Glaucha. Cool- und Mineral-, sowie alle gemischten Bäder zu jeder Tageszeit

Beobachtungen der Königl. meteorolog. Station zu Halle.
28. August 1868.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampfspannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	334,64	5,14	92	12,0	W	heiter 1.
Mitt. 2	334,89	3,19	39	16,9	WSW	wolkig 7.
Abd. 10	335,63	3,27	59	12,0	NW	wolkig 7.
Mittel	335,05	3,87	63	13,6		ziemlich heiter 5.

Durchschnitts-Preise
in Halle am 29. August 1868.

	Niedrigster		Höchster	
Weizen	Schfl.	2 Thlr. 25 Sgr. — Pf.	2 Thlr. 27 Sgr. 6 Pf.	
Roggen	—	2 — 12 — 6 —	2 — 13 — 6 —	
Gerste	—	1 — 28 — 9 —	— — — —	
Hafer	—	1 — 5 — — —	— — — —	
Heu	Centr.	1 — — — —	1 — 7 — 6 —	
Ranges Stroh	Schod	6 — — — —	7 — — — —	

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Nachstehende Polizei-Verordnung:
Polizei-Verordnung,
den Transport leicht entzündlicher Gegenstände und ägender Flüssigkeiten betr.

Um bei Versendung von Zündhölzern, Phosphor, Pyropapier, Aether, Photogen, Petroleum oder anderer leicht entzündlicher Gegenstände oder ägender Flüssigkeiten Unglücksfällen vorzubeugen, wird auf Grund des §. 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 Folgendes verordnet:

§. 1. Bei dem Transport von Streich- oder Reibzündern, Phosphor, Pyropapier, Aether, Photogen, Petroleum oder andern leicht entzündlichen Gegenständen oder ägenden Flüssigkeiten ist auf den Kisten, Flaschen oder andern Gefäßen, in denen die fraglichen Gegenstände enthalten sind, äußerlich der Inhalt der Sendung deutlich anzugeben.

§. 2. Alle Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmung des §. 1, sowie die Aufgabe der daselbst genannten Gegenstände zur Post mit Verschweigung des Inhalts der Sendung oder unrichtiger Declaration sind mit einer Geldstrafe bis 10 ℔ zu belegen.

§. 3. Die wegen der Versendung der vorerwähnten Gegenstände auf Eisenbahnen bestehenden Bestimmungen bleiben unberührt.
Merseburg, den 14. August 1868.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.
wird hierdurch noch besonders zur Kenntniß des Publikums gebracht.
Halle, den 26. August 1868. **Die Polizei-Verwaltung.**

Der Oberbürgermeister.
F. B.: Jordan.



13. Gr. Berlin. D. Mehlmann Gr. Berlin 13.

empfehl't Ober- u. Arbeitshemden, Frauenhemden, Kinderhemden, Beinkleider, Röcke, bunte Nacht-
jacken für 20 Sgr., Corsetts, Crinolinen das Neueste in großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

D. Mehlmann, großer Berlin Nr. 13.

**Sämmtliche Colonialwaaren bei Entnahme für 1 Thlr. zu Engros-
Preisen bei L. Ehrenberg, gr. Steinstraße Nr. 12.**

Schwechater Märzen-Bier

in Flaschen à 2 1/2 Sgr. incl. Flasche, 13 Flaschen für 1 Rthl. bei

F. R. W. Kersten, Brüderstraße Nr. 15.

Handwerker - Bildungs - Verein.

Sonntag den 30. August

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert

in Müllers „Belle vue.“

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 Sgr. — Nach dem Concert Ball.

Der Vorstand.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Heute Sonntag den 30. d. Mts. Tanzkränzchen.

Ummendorf. bei Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt
Natsch.

Passendorf. Sonntag ladet zum Gemeinde-Ernte-Dankfest und
Tanz ein Herberg.

Bergschenke bei Cröllwitz. Unser Kränzchen findet Sonntag den 30. August
von 4 Uhr an statt. Der Vorstand.

Englische Glanzwolle das Zoll-
pfund 27 1/2 Sgr. (1/4 6 Sgr.) nebst sämt-
lichen Posamentierwaaren zu billigen
Preisen empfehlen

Geschwister Storch,
Geiststraße 72.

MONSTERIA.

Sonntag den 30. August Ball in Freybergs
Salon. Anfang 7 1/2 Uhr. Hierzu ladet freund-
lichst ein der Vorstand.

Eukolia.

Sonntag Kränzchen im „Odeum.“
Der Vorstand.

Seise's Restauration.

Sonnabend und Sonntag frischen Gänsebraten.
Bier und Gose ff.

Eremitage.

Sonntag Tanz. G. Freyer.

Bürgergarten.

Sonntag frischen Moh'n- u. Kaffeekuchen.

Klapperkasten.

Um den vielseitig an den Verein ergangenen
Wünschen zu genügen, soll im

Tivoli-Theater

Montag den 31. August d. Js.

Der Pariser Taugenichts

nochmals zur Aufführung gebracht werden.

Billets hierzu sind bei Hrn. Kaufmann Ditt-
ler, gr. Ulrichsstraße 7, und Abends an der
Kasse zu haben. Der Vorstand.

Henschlers Restauration.

Montag den 31. d. M. Nachmittags 4 Uhr
großes Gänse-Auskegeln.

Zur grünen Aue.

Sonntag Apfelsuchen, Pflaumenkuchen. Gose,
Bier ff. D. Kühne.

Diemitz.

Sonntag großes Gänse-Auskegeln
bei N. Kühne.

Nabeninsel bei Ruhblank.

Sonntag Erntekranzfest und Tanz.

Das photographische Atelier
von **Wilh. Panse,**
Frankensstrasse Nr. 1,
empfehl't sich hiermit ganz ergebenst.

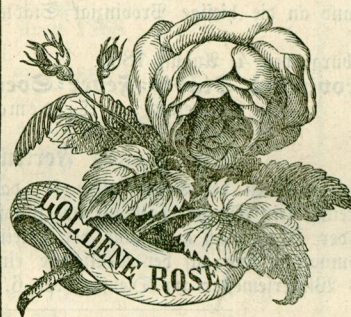
Freyberg's Garten. (Thieme.)

Sonntag den 30. August von Nachmittags 4 Uhr ab

Concert.

Entrée für Herren 2 1/2 Sgr. für Damen 1 1/4 Sgr.

H. Schöpfer.



Sonntag früh Schweinshöpfel-
den u. Schmeichelmäßigkeiten mit
Merrigkeit u. Saftig reichhal-
tige Speisekarte. Bier ff.

Hiralitas.

Sonntag den 30. August Abends 6 1/2 Uhr
Kränzchen in Landmanns Salon.

Liedertafel Eintracht.

Unser Ball findet Sonntag den 30. August
Abends 7 Uhr im Rosenthal statt. Nur Freunde
haben Zutritt. Der Vorstand.

Gesellschaft Thüringer.

Sonntag den 30. August Kränzchen mit freier
Nacht im Bürgergarten. Anfang 6 1/2 Uhr.

BEVERENZ.

Sonntag den 30. August Abends 7 Uhr
Kränzchen in der „grünen Aue“. Der Vorstand.

Cassilda.

Sonntag den 30. August Abends 7 Uhr
Kränzchen mit freier Nacht
in Roccos Etablissement. D. B.

